Zeitschrift: Die Kette : Schweizerisches Magazin für Drogenfragen

Herausgeber: Die Kette, Dachverband der privaten therapeutischen Einrichtungen in

der Drogenhilfe der Region Basel

Band: - (1989)

Heft: 4

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Es ist nie zu früh, mit Jugendlichen über Sucht zu sprechen.

Aber schnell zu spät.

Das Drogenproblem geht uns alle an. Weil es längst nicht mehr das Problem von ein paar Wenigen ist. Wenn wir Erwachsenen unsere Verantwortung Jugendlichen gegenüber im nächsten Personenkreis wahrnehmen, wenn wir vermehrt auf ihre Probleme eingehen, öfter das Gespräch suchen und halt auch mal ein heisses Eisen kühlen Kopfes anpacken – dann ist schon einiges getan. ■ Einiges, das viele darin bestärken kann, Heroin gar nicht erst zu versuchen. (Und damit auch einiges, der Ausbreitung von Aids durch unsterile Spritzen entgegenzuwirken.) ■ Warum informieren Sie sich nicht mal gründlich über Sucht und ihre Ursachen, um Jugendliche gründlicher informieren zu können? Die nebenstehenden Beratungsstellen geben Ihnen kompetente Antworten auf Ihre Fragen. Rufen Sie ungeniert an. ■ Zudem können Sie mit dem Coupon ein ausführliches Literaturverzeichnis mit Kurzbesprechungen, Preisen und Bezugsquellen anfordern.

NIE ANFANGEN. STOP AIDS

Eine Präventionskampagne der AIDS-HILFE SCHWEIZ, in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Gesundheitsweser

- Beratungsstelle für Suchtprophylaxe
 Am Pestalozzianum
 Gaugerstrasse 3
 8006 Zürich
 01 361 99 52
- Suchtpräventionsstelle der Stadt Zürich Röntgenstrasse 44 8005 Zürich 01 272 98 35
- PLUS Fachstelle für Suchtund Gesundheitsfragen Moserstrasse 20 3014 Bern 031 411111
- Prophylaxestelle Drogenberatung des Jugendamtes Basel-Stadt Leonhardsstrasse 45 4001 Basel 061 22 44 55
- OVFS Ostschweizer Verband von Fachleuten für Suchtfragen Projektleitung Suchtprophylaxe Postfach 145 9004 St. Gallen 071 22 47 36
- Prophylaxegruppe Innerschweiz Koordinationsstelle:
 Drogenforum Innerschweiz St. Karliquai 12 6000 Luzern 5 041 5162 43

Schicken Sie mir kostenlos das Literatur-Verzeichnis:	
Name:	ene eranamen politikaj. Introduce ura establisaj. Introduce politikaj
Vorname:	Prosperostantes (L. Apado)
Strasse:	
PLZ/Ort:	TWO TO BE THE
	nden an: ocu, Schauplatzgasse 20